

s'Blattl

Gaujugendzeitung des Schützengau Ostallgäu 14. Ausgabe



Inhaltsverzeichnis

Termine 2013 –	Schiessspiel	14
Schützengau Ostallgäu	Bezirkspokal 2012	15
Gaujugendpokal 2012	Gaujugendkönigin 2012	16
Rückblick Gaukader 2012.....	GUSCHU OPEN und	
Kaderfinale	MULTI Youngster CUP 2013	16
Kurzüberblick	Unterhaltsames.....	17
Meisterschaften 2012.....	J-Schein.....	18
Jugend des SV Buching-Berghof	Der Ausflug in den Europapark.....	19
rutscht steil ab!.....	Tontauben-Schiessen	20
Gitter-Rätsel –	Schützengesellschaft Weißensee	22
tell me the simple past of... ..		

Links für Schützen

http://www.schuetzenbund.de	http://www.sv-buching-berghof.de/
http://www.bssj.de	http://www.fsg-pfronten.de/
http://www.schuetzenbezirk-schwaben.de/	http://www.vs-trauchgau.de/
http://www.schuetzengau-oal.de/	http://www.urkunden24.de/

Impressum

Auflage:	120
Redaktion:	Gaujugendvorstandschaft
Satz:	www.icbooks.de
Druck und Bindung:	www.bis500.de

Wenn Ihr Anregungen habt oder selber auch gern mal einen Artikel schreiben würdet, wendet euch einfach an thomas_borosch@hotmail.com.

Liebe Jugend,

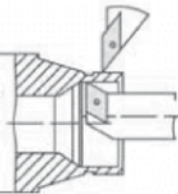
Im letzten Blattl habe ich ein kleines Resümee gezogen. Nun ist wieder ein weiteres Jahr vorüber und ich darf Euch dieses Mal zusätzlich als 1. Gausportwart zu der neuen Ausgabe unserer Jugendzeitung begrüßen. Es freut mich wieder, dass diese Ausgabe zustande gekommen ist. Deshalb mein Dank an alle die Berichte geschrieben haben und natürlich an icbooks für den Satz und Druck.

Euer
Thomas Borosch
1. Gausportwart



GUGGEMOS

Präzisions-CNC-Drehteile GmbH



Am Lauser 2
87494 Rückholz im Allgäu
Telefon 0 83 69 10 48
Telefax 0 83 69 6 48
CNC@Guggemos-GmbH.de
www.Guggemos-GmbH.de

Termine 2013 – Schützengau Ostallgäu

Datum	Art	Ort
03.03.2013	Bezirksjugendtag	Marktoberdorf
08.03.-09.03.2013	Gau-Damenschießen	Lechbruck
09.03.2013	Gaujugendpokal – Gruppenphase	Buching
10.- 14.03.2013	Schwäbischer Schützentag	Marktoberdorf
15.03.2013	Kadertraining Gaujugend	Buching
15.03.2013	Siegerehrung-Gaudamenschießen	Lechbruck
16.03.2013	Schnuppertag LG 3 Stellung	Rückholz
05.04.2013	Bezirkspokaltraining Gaujugend	Buching
06.04.2013	Schw. Meist. KK 100 m	Neu-Ulm
06.04.2013	Schw. Meist. Luftpistole Schützen	Leipheim
07.04.2013	Schw. Meist. Luftgewehr Schüler/Jugend	Großaitingen
07.04.2013	Schw. Meist. Freie Pistole	Leipheim
10.04.2013	Bezirkspokal Hinkampf	Ebenhofen
13.04.2013	Schw. Meist. KK 100 m Schützenklasse	Neu-Ulm
13.04.2013	Schw. Meist. KK Sportpistole Jun/Jug/Schützen	Neu-Ulm
14.04.2013	Schw. Meist. Luftgewehr Junioren	Leipheim
20.04.2013	Schw. Meist. KK Liegend Schützenklasse	Leipheim
13.4.-14.4.2013	Ältestenschießen	Buching
27.04.2013	Schw. Meist. Luftpistole Altersklasse	Günzburg
27.04.2013	Schw. Meist. KK-Liegend Jugend/Junioren	Kempten
27.04.2013	Schw. Meist. KK 3x20 D/DA/HAK/Sen	Leipheim
27.04.2013	Schw. Meist. Luftpistole Jun/D	Leipheim
27.04.2013	Schw. Meist. Luftgewehr Schützen	Großaitingen
28.04.2013	Schw. Meist. Standardpistole	Günzburg
28.04.2013	Schw. Meist. KK Liegend Senioren	Günzburg
28.04.2013	Schw. Meist. KK 3x20 Schützenklasse	Leipheim
28.04.2013	Schw. Meist. KK 3x20 Jugend/Junioren	Kempten
28.04.2013	Schw. Meist. Luftgewehr D/DA/Sen	Großaitingen
30.04.2013	Finalschießen mit Siegerehrung Rwk u. GM	(Seeg)
04.05.2013	Schw. Meist. LG 3 Stellung Schüler/Jug	Großaitingen
04.05.2013	Schw. Meist. Luftpistole Schüler/Jug	Großaitingen
04.05.2013	Schw. Meist. KK 3x40	Leipheim
04.05.2013	Schw. Meist. KK 100 m D/DA/Körperbeh.	Neu-Ulm

Termine 2013 – Schützengau Ostallgäu

Datum	Art	Ort
05.05.2013	Schw. Meist. LG Auflage Senioren	Augsburg
05.05.2013	Schw. Meist. KK Liegend D/DA/HAK	Leipheim
05.05.2013	Schw. Meist. KK Sportpistole HAK/Sen/D/DAK	Neu-Ulm
03.05.-04.05.2013	Bildscheibenschießen	Pfronten
04.05.2013	Bezirkspokaltraining Gaujugend	Buching
08.05.2013	Bezirkspokal Rückkampf	Buching
10.05.2013	Frauen ab 40	Weissensee
08.06.2013	Ausflug der Gaujugend – Europapark	Rust
14.06.-16.06.2013	Bayerische Meisterschaft Vorderlader	
22.06.2013	Bayerische Meisterschaft Ordonanzgewehr	
27.06.-30.06.2013	Bayerische Meisterschaft GK/Trap/LS etc	
04.07.-07.07.2013	Bayerische Meisterschaft Olympisch	
10.07.-14.07.2013	Bayerische Meisterschaft Allgemein	
19.07.-21.07.2013	Deutsche Meisterschaft Vorderlader	
27.07.2013	Guschu Open – BSSJ	München
28.07.2013	Multi-Youngsters-Cup	München
22.08.-03.09.2013	Deutsche Meisterschaft Allgemein	
06.09.-08.09.2013	Bildscheibenschießen	Buching
06.09.-08.09.2013	Bayerische Meisterschaft Senioren	
10. o. 12.09.2013	Sportleitersitzung/Jugendleitersitzung	Füssen
27.09.2013	Jugendfernwettkampf	Buching
29.09.2013	Oktoberfestlandesschießen	München
04.10.2013	Jugendfernwettkampf	Buching
(05.10.-06.10.2013)	Gaumeisterschaft KK100 m	(Schwangau)
11.10.2013	Jugendfernwettkampf	(Schwangau)
(12.10.-13.10.2013)	Gaumeisterschaft GK	(Pfronten)
05.10.-19.10.2013	46. Gauschießen	Eisenberg
19.10.2013	Gaujugendtag	(Hopferau)
26.10.2013	Siegerehrung-Gauschießen	Eisenberg
	Gaumeisterschaft Ordonanzgewehr	Lindau
27.11.2013	Erweiterte Gau-Ausschußsitzung	
30.11.2013	Preisschafkopfen	Weissensee
	Gaumeisterschaft Zimmerstutzen	Buching

Gaujugendpokal 2012

Bereits zum zwölften Mal wurde der Gaujugendpokal ausgeschossen. Leider meldeten sich wieder nur acht Mannschaften an! In einer ersten Gruppenphase wurden folgende Ergebnisse ermittelt:

Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3
1. Buching-Berghof 1 2. VS Trauchgau	1. SV Buching-Berghof 2 2. VSG Lechbruck 3. Hubertus Hopferau	1. SV Buching-Berghof 3 2. Edelweiß Nesselwang 3. SV Roßhaupten

Daraus ergaben sich folgende Halbfinalpaarungen:

SV Buching-Berghof 1	:	SV Buching-Berghof 3	2 : 1
VSG Lechbruck	:	SV Buching-Berghof 2	1 : 2

Das Finale des Gaujugendpokals 2012 zwischen Buching-Berghof und Lechbruck ergab folgendes Ergebnis:

SV Buching-Berghof 1	:	VSG Lechbruck	1 : 2
Susanne Huppert		Bianca Burkhart	
Sarah Mayr		Anja Fisscher	
Franziska Ott		Maximilian Otten	

Herzlichen Glückwunsch an die VSG Lechbruck zum erstmaligen Gewinn des Gaujugendpokals 2012!

v.l.n.r. Anja Fischer, Maximilian Otten, Bianca Burkhart, Sarah Mayr, Franziska Ott, Susanne Huppert.

Pius D'Antino



Rückblick Gaukader 2012

Im vergangen Jahr konnten erfreulicherweise zwei Kadergruppen angeboten und durchgeführt werden. In mehreren Einheiten bereiteten sich die Schützinnen und Schützen auf die Bezirkspokalwettkämpfe vor. Im

B-Kader stand dabei auch das grundlegende Techniktraining im Fokus der Trainingsarbeit, im A-Kader stand mehr die konkrete Wettkampfvorbereitung im Vordergrund. Im Rückblick zwei Bilder der Kadergruppen:



B-Kader:
(stehend, v.l.n.r.: Johannes Nigg, Julia Barnsteiner, Anja Fischer, Klaus Berger, Markus Berger, Maximilian Köpf, Jenny Stöller, Simon Borosch, Paulina Heimann, sitzend: Marco Kunz, Steffi Hennevogel, Sarah Schroeder)

A-Kader: (hinten, v.l.n.r.: Johannes Mayr, Christoph Hipp, Simon Borosch, Barbara Huppert, vorne: Rosi Gans, Alina Engstler, Franziska Mitzdorf, Sarah Mayr, Bianca Burkhart)



Kaderfinale

Das Kader- und Gaujugendpokalfinale fand am 30. Juni 2012 zur Abwechslung in Buching statt. Mit dem Finalschießen und anschließendem Grillen und gemütlichen Zu-sammensitzen, bildet diese Veranstaltung einen sportlichen und geselligen Abschluss der Saison. Da es das Wetter diesmal sehr gut mit uns meinte, brachten die kühlen Temperaturen im Schießstand die benötigte Abkühlung. Nachdem sich die Mannschaft des VSG Lechbruck den Gaujugendpokal sichern konnte, traten die Kaderschützen zum letzten Kräfteressen der Saison an.

Anschließend stärken sich die Schützen traditionell bei Würstchen, Steaks und Salat. Natürlich kam auch hier der Spaß nicht zu kurz und so endete der Abend in einer ausgedehnten Wasser-

schlacht. Dank der zahlreichen Wasserbomben war am Ende wirklich jeder Nass! Die Veranstaltung ist somit sprichwörtlich ins Wasser gefallen ☺! In der Saison 2013 gibt es nur eine Kadermannschaft, die sich bereits fleißig im Training für Bezirkspokal & Co. befindet. Allen Jungschützen hierfür Gut Schuss und viel Erfolg beim diesjährigen Finalkampf. *Verena Mahler*



Sagt die Oma zu Max:
„Du darfst dir von mir zum
Geburtstag ein schönes Buch
wünschen!“ Max strahlte übers
ganze Gesicht: „Uji! Das ist toll,
Oma! Dann wünsch ich mir
dein Sparbuch!“

Ein Bayer steigt zu einem
Ostfriesen in den Fahrstuhl,
nickt ihm zu und sagt: „Grüß
Gott!“ Darauf der Ostfrieser
freundlich: „Tut mir leid, aber
soweit fahre ich nicht...“

Kurzüberblick Meisterschaften 2012

Ein wichtiger Teil unseres Sportjahres sind die Meisterschaften angefangen beim Gau bis zur Deutschen Meisterschaft. Folgende Starterzahlen konnten im letzten Jahr erreicht werden:

Gaumeisterschaft: 137 Starts
(103 Gewehr/5 Pistole/19 Bogen)

Bezirksmeisterschaft: 53 Starts
(37 Gewehr/3 Pistole/12 Bogen)

Bayerische Meisterschaften:
20 Starts (18 Gewehr/1 Pistole/
1 Bogen)

Diese waren: Simon Borosch (Nesselwang), Bianca Burkhart, Anja Fischer, Maximilian Ott en und Tobias Geiss (alle VSG Lechbruck), Michael Christa, Daniela Grieser, Barbara Huppert,

Susanne Huppert, Simon Köpf, Nicola Köpf, Sarah Mayr und Jenny Stöller (alle Buching-Berghof), Christoph Hipp (Rückholz), Lucia Hößle (Pfronten) und Rudi Lutz (Trauchgau).
Deutsche Meisterschaften 1 Start (Gewehr)

Besonders hervorzuheben im Jugendbereich ist dabei der 4. Platz mit 390 Ringen von Lucia Hößle bei der Bayerischen Meisterschaft mit dem Luftgewehr. Damit war sie dann auch die einzige Starterin unseres Gaus bei der Deutschen Meisterschaft 2012. Herzlichen Glückwunsch!

Pius D'Antino



Jugend des SV Buching-Berghof rutscht steil ab!

Am Samstag, den 27. Oktober 2012, ein nebeliger Morgen, ereignet sich diese seltene Begebenheit.

Zehn Jungschützen des SV Buching-Berghof sind mit Ihren drei Betreuern in vollgepackten Autos auf der A96 in Richtung München unterwegs, biegen auf die A9 ab und verlassen die Autobahn in Richtung Moosinning, als sich das gruselige Ereignis bereits ankündigt. Halloween... Je weiter sie fahren, desto größer bauen sich die furchterregenden Ungetüme aus den Nebelschwaden vor den 13 Ahnungslosen auf.

In einem finsternen Parkhaus treffen sie die folgenschwere Entscheidung die sicheren Autos zu verlassen und sich zu Fuß ein besseres Bild der Lage zu verschaffen. Kaum durch ein gewaltiges Tor geschritten stehen die wagemutigen Schützen, einer Vielzahl ihrer Kleider beraubt, den schnaubenden Ungetümen gegenüber, die sich kreischend emporheben und mit ihren gierigen Rachen nur darauf warten, dass sich unvorsichtige Buchinger in ihre Nähe wagen. Aus den Bäuchen der Monster ist bereits das Angstgeschrei ihrer vorigen Opfer zu vernehmen. Mit lautem Getöse verschlingen die schlangenähnlichen Bies-

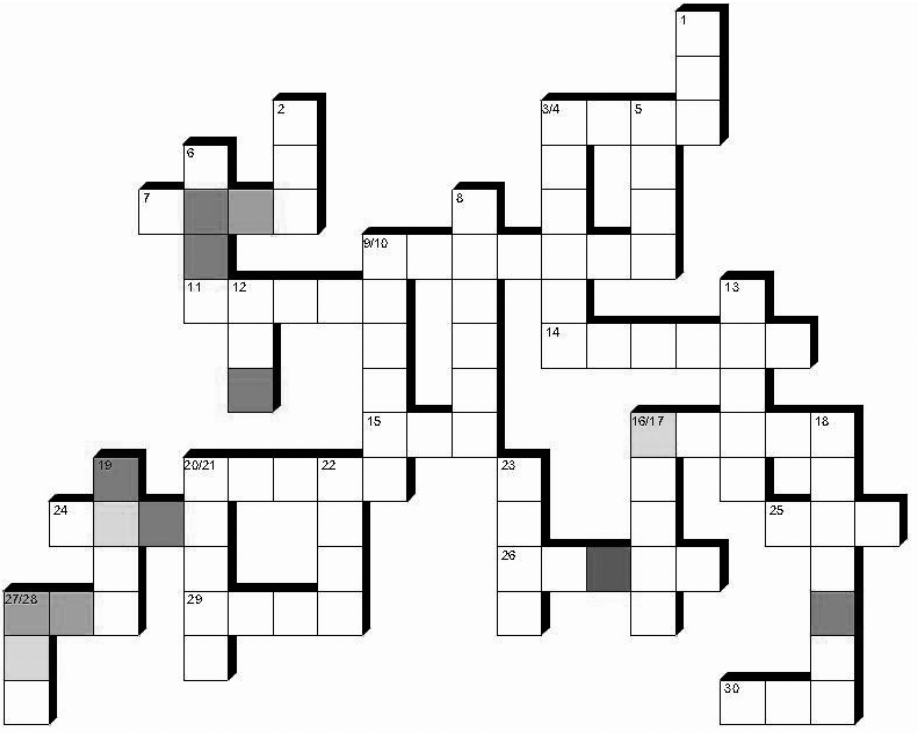
ter Tonnen von Wasser, mit dem sie ihre Nahrung in sich saugen. Schon ist es geschehen, einer nach dem anderen kommt den Fluten an den Köpfen zu nahe, Schwupps, das Monster hat ihn verschlungen. Im finsternen Rachen zieht es ihn mit den Fluten nach unten. Doch was ist das? Nach scheinbar endlosen Sekunden, hin und her gebeutelt im Bauch des Ungetüms erblicken seine Augen Licht. Das Monster hatte ihn tatsächlich freigegeben. Und weils so nett und spritzig war, glei wieder nauf und nochmal Rutschen im Rutschenparadies Galaxy der Therme Erding. Da hat die Jugend des SV Buching-Berghof nämlich ihren Ausflug hin gemacht.

Vielen Dank an die Fahrer.
Wer Fehler findet, darf sie behalten ;-)

Peter Mayr

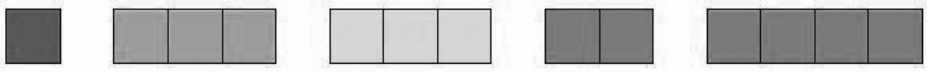


Gitter-Rätsel – tell me the simple past of...



- | | | | | | |
|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 1. get | 2. feed | 3. fight | 4. feel | 5. leave | 6. blow |
| 7. slide | 8. buy | 9. become | 10. bring | 11. write | 12. run |
| 13. throw | 14. teach | 15. meet | 16. shine | 17. spend | 18. think |
| 19. shut | 20. stick | 21. speak | 22. keep | 23. come | 24. shoot |
| 25. win | 26. mean | 27. lie | 28. let | 29. cost | 30. hit |

Do You Know this Proverb? – Kennst du dieses Sprichwort?



Armin Guggemos

Gaujugendausflug

Wir kriegen nicht genug
und fahren wieder
in den Europa Park nach Rust
am Samstag, 08.06.2013

Hier ist garantiert für jeden was dabei!
Und das für nur EUR 58,00!
Busfahrt mit Eintritt und jede Menge Spaß!

Wir freuen uns auf
Deine Teilnahme!

Euer Gaujugendausschuss

Europapark RUST



Ihr seid dabei, wenn Ihr die Anmeldung bis spätestens 05.05.2013 bei Thomas Borosch abgebt und die Teilnahmegebühr auf unser Gaujugendkonto bei der Netbank AG BLZ: 200 905 00 - Kto: 726 2710 überweist! Anmelden geht natürlich auch per Mail an: thomas_borosch@hotmail.com

Kommt alle mit, das wird der HIT!

Name: _____

Adresse: _____

Geburtsdatum: _____

Handynummer: _____

Telefonnummer: _____

Einverständnis der Erziehungsberechtigten bei Teilnehmern unter 18:

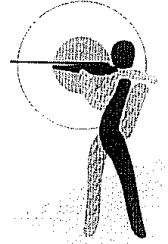
Ja, ich fahre am 08.06.2013 mit in der Europapark Rust

Unterschrift:



Schiessspiel

Nur die Zehntel zählen



Jeder Schütze schießt eine 10er Serie;
Diese wird mit Zehntel ausgewertet;
Hiervon kommen jedoch nur die Zehntel in die Wertung.

Beispiel:

-Schütze 1 9,7/10,3/10,0/10,2/9,9/10,3/9,4/10,0/10,5/10,2 = **35/10**

-Schütze 2 8,6/7,8/7,5/6,9/10,3/7,6/8,3/9,5/6,9/8,3 = **57/10**

-Schütze 3 10,3/9,5/9,9/10,6/9,5/9,6/10,3/9,7/10,2/10,1 = **43/10**

-usw.

Sieger ist, wer die meisten Zehntel geschossen hat;

Bei diesem Schießspiel können Schützen mit unterschiedlichem Leistungsniveau teilnehmen;

Es kann freihändig oder aufgelegt geschossen werden.

Dorfmetzgerei Gerster

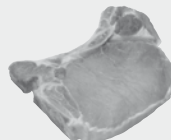
Schwangau

Herstellung und Verkauf von

- Feines Fleisch und Wurstwaren
- Wildspezialitäten
- Imbissbetrieb/Biergarten
- Abo Essen (auch zum Mitnehmen)
- Brotzeitstation für Wanderer und Radfahrer
- Festbewirtung + Partyservice
- Tiernahrung
- Kühlfahrzeugverleih

Wir wünschen der Gaujugend viel Spaß
und viel Erfolg bei anstehenden
Wettkämpfen!

Tel: 083 62/8 16 82 Fax: 083 62/98 73 77
Dorfmetzgerei-Gerster@t-online.de



Bezirkspokal 2012

Im Bezirkspokal führten wir den Hin- und Rückkampf gegen den Gau Kaufbeuren-Marktoberdorf durch, durchaus erfolgreich im Schüler- und Jugendbereich:



	Gau KF-MOD	Gau OAL
Schüler	1088 + 1092 = 2180 Ringe	1019 + 999 = 2018 Ringe
Jugend	2224 + 2244 = 4468 Ringe	2207 + 2259 = 4466 Ringe
Junioren	2258 + 2290 = 4548 Ringe	2258 + 2235 = 4493 Ringe
Luftpistole	1019 + 1288 = 2307 Ringe	643 + 634 = 1277 Ringe

Die Vorkämpfe brachten dann im Bezirksvergleich folgende Platzierungen:

Schülerklasse: 13. Platz
 Jugendklasse: 2. Platz
 Juniorenklasse: 12. Platz
 Luftpistole: 20. Platz

Die Jugendmannschaft qualifizierte sich somit für den Endkampf am 14.10.2013 in Großaitingen und konnte dort den 2. Platz mit 2238 Ringen verteidigen. Für uns am Start waren dort:

Barbara Huppert (379), Christoph Hipp (375), Lucia Hößle (375),

Anja Fischer (370), Simon Borosch (370), Sarah Mayr (369), Jenny Stöller (368)

Mit ihrem sehr guten Ergebnis konnte sich Barbara dann noch für das Finale der Jugendklasse qualifizieren:

8. Platz Huppert, Barbara
 10.6 | 8.1 | 9.9 | 9.8 | 10.2 | 10.7 | 6.7 |
 10.0 | 10.4 | 9.0 95.4 Ringe

Herzlichen Glückwunsch und Danke allen Schützinnen und Schützen für die Teilnahme!

Pius D'Antino

Gaujugendkönigin 2012

Name: Alina Engstler

Verein: SV Rückholz

Teiler: 2,9

Dieses Gesicht dürfte Euch mittlerweile allen bekannt sein. Alina konnte sich nach 2009 wieder den Titel der Gaujugendkönigin sichern. Wir gratulieren Ihr alle recht herzlich und wünschen Ihr weiterhin „Gut Schuss“ und bleib dem Schießsport weiterhin treu.

Edi Thomas



GUSCHU OPEN und MULTI Youngster CUP 2013

Liebe Jugend,
die Kgl. Priv. Feuerschützengesellschaft Pfronten wird auch dieses Jahr wieder einen Vereinsjugendausflug nach München machen und würde sich freuen, wenn der ein oder andere Verein sich anschließen würde.

Wir von der Gaujugend unterstützen dies natürlich. Deshalb machen wir

Euch das Angebot, wer Interesse hat dort hinzufahren, kann sich unverbindlich bis 30.04.2013 bei unserem Gaujugendvorstandsmitglied Roman Guggemos melden.

Roman Guggemos
roman.guggemos@gmx.de
Tel.: 0176/20394317

Anton: "Ich konnte die ganze Nacht vor Zahnschmerzen nicht schlafen." Opa: "Das kann mir nicht passieren. Ich und meine Zähne schlafen getrennt!"

Unterhaltsames

“Mama, ... darf ich mal Bungee-Jumping machen?” “Dein Leben hat schon mit einem kaputten Gummi angefangen, es muss nicht auch so enden.”

	2		6		5	7		1
8	1				2			3
						4	2	
5			7					
	8	7		6			1	4
	3			1				5
3		2	1		7		9	
1	9				6			
	4		3	8				

Der Mathematiklehrer trifft Frau Müller beim Einkaufen: „Guten Tag, Frau Müller! Ihr Sohn hat einen ausgesprochenen Wissensdurst! Hat er den von Ihnen oder von Ihrem Mann?“
„Naja, teils, teils. Das Wissen hat er von mir und den Durst von meinem Mann!“

“Papa einer in der Schule hat gesagt ich bin schwul.” Papa: “Dann hau ihm eine auf’s Maul.” Sohn: “Der ist aber so süß.”



Was ist flüssiger als Wasser?
Hausaufgaben! Die sind nämlich sogar überflüssig!

Was ist schlimmer als ein Elefant im Porzellanladen?
Ein Igel in der Kondomfabrik.

7	4		1	5			8
1			9			6	4
			7		1		
9		6				7	2
	5	4				8	9
					3	5	
		7	3				2
	8			2		9	
5		2			9		

J-Schein

Am 12.10.2012 um 19:30 Uhr war es wieder so weit. Die alljährliche Jugendleiter-Lizenz-Ausbildung (ÜL-J) mit ihren zwei Teilabschnitten, dem Grund- und Aufbaulehr-gang sowie dem Abschluss- und Prüfungswochenende, ging in eine neue Runde. Die Teilnehmer kommen für insgesamt 13 Tage aus den entlegensten Ecken Bayerns nach München. Dieses Jahr stellten sich auch zwei Ostallgäuer dem straffen Ausbildungsprogramm. Der zeitliche Aufwand ist für jeden Beteiligten hoch, deshalb ist es besonders erwähnenswert, dass der ÜL-J die einzige Lizenzausbildung beim BSSB ist, bei der die Teilnehmer eine Verdienstauffälligkeit erhalten, so dass der Jahresurlaub nicht genutzt werden muss. Als Teilnahmevoraussetzung müssen mehrere Bescheinigungen besorgt und vorgelegt werden wie z.B.: VÜL, 16 Stunden Erste Hilfe, bei Kugelschützen Standaufsicht, Führungszeugnis und letztendlich die Teilnehmergebühr von 200 Euro, die wirklich sehr gut angelegt sind, bedenkt man den sprichwörtlichen All-Inclusive-Service über den gesamten Zeitraum.

Was sind die Beweggründe einen solchen Ausbildungsmarathon zu durchleben? Die Antworten des diesjährigen Kurses lautete wie folgt: „Wir möchten mehr Jugendarbeit machen“ und „den Jugendlichen mehr bieten“. „Möglich-

keiten lernen, ein angemessenes Training zu gestalten“ und so „die Jugendlichen systematisch zu fördern“. Hierbei ist es wichtig zu „wissen wie Förder-töpfe für Jugendarbeit angezapft werden“ um die Finanzierung dieser Angebote gewährleisten zu können bzw. deren Qualität durch entsprechenden Hilfsmiteinsatz zu steigern. Des Weiteren ist es wichtig „etwas darüber zu erfahren, wie man Jugendarbeit optimieren kann und welche Möglichkeiten es dafür gibt“. Zusätzlich erhofften wir uns „neue Tipps zur Jugendgewinnung“. Das Programm ist sehr vielseitig und vor allem eine ausgewogene Mischung zwischen Theorie und Praxis. Zu Basisinformationen über den BSSB, werden Themen wie z.B. Vereinsgründung und öffentliche Anerkennung durch Installation eines Jugendorgans im Verein behandelt. Zu den nahliegenden Themen über LG, LP und/oder Bogen gesellen sich vielseitige Aspekte der Jugendarbeit. Ausdauertraining, freizeitbezogene Körpererfahrungs- und Koordinationsspiele, Ernährung, Doping, Defizite im Haltungsapparat und den Organen, stehen gleich wie Entspannungstechniken, Progressive Muskelentspannung, Fantasiereisen und Autogenes Training auf dem Stundenplan. Natürlich durften wir uns auch bewegen und Trendportarten wie Slackline, Speedminton, Nordic Wal-

king uvm. ausprobieren. Dabei gab es gleich ein Anschauungsobjekt zum Thema Sport-verletzungen (Bänderdehnung bei Eni). Für das Training mit Jungschützen ist es wichtig die Entwicklungsphasen eines Kindes und die Trainierbarkeit von Koordination und Kondition in den unterschiedlichen Phasen zu kennen. Um auch für den Spaß gerüstet zu sein lernten wir einige neue Hüttenspiele und andere Beschäftigungen für Jugendfahrten kennen. Der Lehrgang lohnt sich für alle Schützen die sich in der Jugendarbeit engagieren. Es waren tolle Tage in denen man viele neue Menschen, Meinungen und vor allem Freunde kennen lernt. Auch in diesem Herbst werden neue Jugendleiter ausgebildet und hoffentlich seid auch ihr dabei. Alle weiteren



Informationen bekommt ihr vom Jugendsekretär der BSSJ Mario Draghina (email: mario.draghina@bssb.de).

Verena Mahler

Der Ausflug in den Europapark

Am 16. Juni 2012 war es soweit. Die Gaujugend durfte sich auf einen spektakulären, attraktionsreichen und tollen Tag im Europapark in Rust freuen. Wir trafen uns um fünf Uhr morgens am Eisstadion in Füssen. Es war noch recht früh deswegen war es während der Fahrt noch etwas ruhiger, doch als wir ankamen waren alle hell wach und voller Vorfreude. Wir verbrachten den ganzen Tag in Kleingruppen im Park, fuh-

ren verschiedene Bahnen und Attraktionen. Nach einem erlebnisreichen Tag traten wir gegen 17 Uhr die gemeinsame Rückfahrt an. Währenddessen wurden wir mit Brotzeit und Getränken versorgt. Nach einer ca. sechs stündigen Heimfahrt kamen wir müde aber glücklich zu Hause an. Es war ein sehr schöner Ausflug und hoffen, dass das nicht das letzte Mal war.

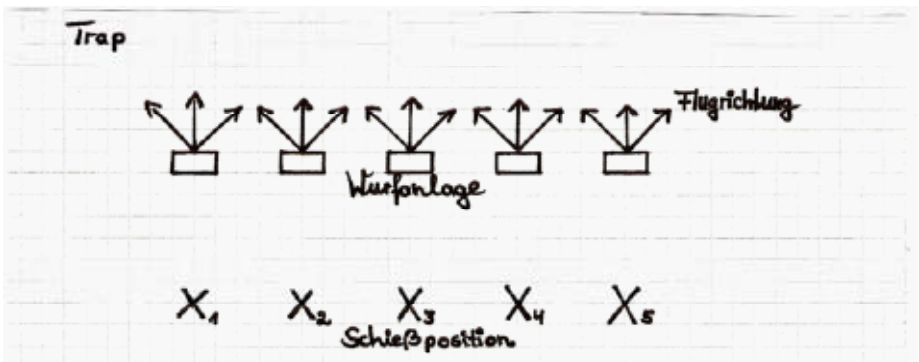
Sarah Schrade

Tontauben-Schiessen

Um gleich im Voraus Irrtümer zu vermeiden, bei Tontauben handelt es sich nicht um eine von Wissenschaftlern neu entdeckte Vogelart. Vielmehr um scheibenförmige Ziele aus Ton, die mit Wurfmaschinen in die Luft geschleudert werden und Schützen mit Schrotflinten darauf schießen. Das hört sich noch unspektakulär an, ist jedoch gar nicht einfach und Abwechslung gibt es auch: Trap und Skeet sind zwei zu unterscheidende Disziplinen.

1. Trapschießen

Beim Trapschießen befinden sich auf dem Schießplatz fünf Schießstände in einer Linie, gegenüber sind die Wurfmaschinen, die die Tauben in verschiedene Richtungen schleudern können. Signalisiert der Schütze mit einem Ruf, dass er bereit ist, wird die Scheibe geschleudert. Nun gilt es diese Durchmesser 11 cm große „Tauben“ in ca. 70 Metern Höhe zu zerlegen. Wenn der erste Schuss nicht ausreicht, hat der Schütze noch eine zweite Patrone im Lauf. Als Waffe dienen Schrotflinten bis maximal Kaliber Zwölf.



2. Skeetschiessen

In einem Halbkreis sind acht Schießstände angeordnet. Links am Halbkreisende steht das Hochhaus, rechts das Niederhaus. Hieraus werden abwechselnd Scheiben geworfen. Der Schütze zielt insgesamt auf 25 Tauben. In wech-

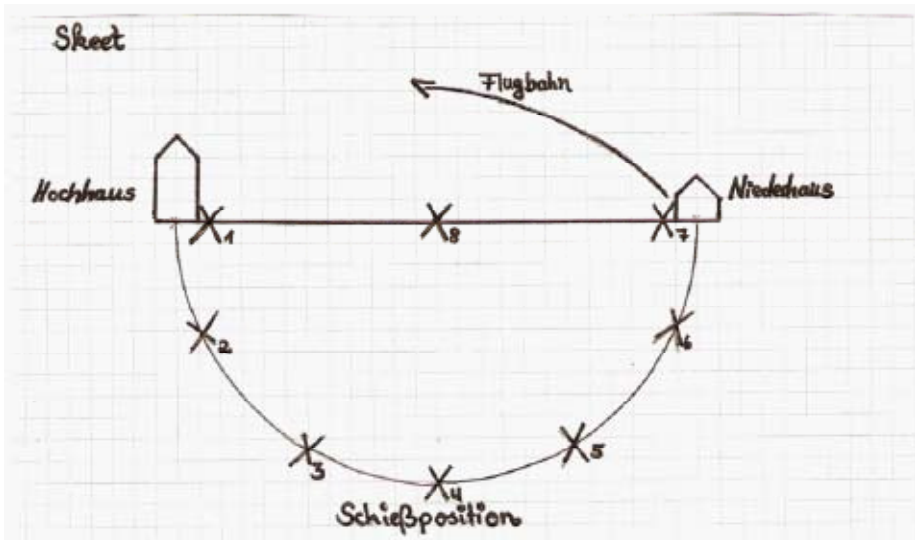
selnder Position je eine aus dem Hochhaus und dem Niederhaus, außerdem gibt es Doubletten, d. h. zu gleicher Zeit aus beiden Wurfhäusern. Bei Doubletten muss der Schütze zuerst die Taube aus dem näher liegenden Haus treffen. Im Gegensatz zu Trap hat man

hier nur einen Schuss, der die Scheibe in einer festgelegten Zone treffen muss.

Auch 2012 zählte Tontaubenschießen zu den Olympischen Disziplinen, wo Deutsche Athleten vertreten waren. Jedoch fiel die Medaillenbilanz eher mager aus, da Christine Wenzel als

beste Deutsche den 6. Platz im Skeet-Finale machte. Vielleicht lag dies daran, dass die Athleten von Tierschützern angehalten wurden, anstatt auf „Tauben“, - was verwerflich sei - auf „Scheiben“ zu zielen. Auch die Berichtersteller griffen deshalb zu den Englischen Begriffen.

Franzi Mitzdorf



Der Lehrer: „Weiß jemand, was eine Heldentat ist?“ Ein Schüler: „Wenn man jemanden das Leben rettet!“ – „Das ist richtig. Und, hat von euch schon mal einem anderen das Leben gerettet?“ Ein anderer Schüler: „Ja ich! Ich hab meinen Neffen das Leben gerettet!“ – Respekt! Und wie hast du das gemacht?“ – „Ich hab die Antibabypille meiner Schwester versteckt!“

Schützengesellschaft Weißensee

13 Weißenseer gründeten am 5. Januar 1902, im weißenseer Gasthaus „Zum Hirsch“ in Wiedmar, die „Schützengesellschaft Weißensee“. Wie es früher üblich war, wurde in der Gaststube eines Wirtshauses geschossen, was das Gasthaus „Zum Hirsch“ zum Vereinslokal machte. Die Aufnahmegebühr betrug damals 1 Mark. Von den ersten Einnahmen kauften die Schützen einen vereinseigenen Zimmerstutzen.

1912 wurde ein zweiter Schützenverein „Edelweiß Weißensee“ gegründet; der „Untere Schützenverein“. Dieser Verein hielt seine Schießabende im Gasthaus Weißensee, beim „Bäschl“, heute der Seegasthof ab. So existierten eine ganze Weile zwei Schützenvereine in Weißensee.

Durch die beiden Weltkriege folgten schwere Jahre.

Aus der Zeit des ersten Weltkrieges sind nur mündliche Überlieferungen vorhanden.

Während des zweiten Weltkrieges schrieb der Schriftführer Berichte wie diese:

„Der Schicksalskampf für die Zukunft des Großdeutschen Reiches hat auch in unserem Mitgliederbestand große Opfer gefordert. Sie gaben ihr Leben für unser Vaterland und unser schöne Heimat. Nach meiner Ansicht geht dieser furchtbare Krieg langsam seinem Ende entgegen.“

Vom Endschießen am 07. April 1945 bis zum 03. März 1951 fand kein Schießbetrieb statt, da alle Waffen an die amerikanischen Besatzer abgeliefert werden mussten. Dies war das vorläufige Ende der Schützenvereine.

Im April 1952 wurde das erste Gauschießen, die Schützengesellschaft Weißensee war damals im Schützengau Kempten seit 1964 gehört sie zum Schützengau Ostallgäu, in Weißensee durchgeführt. Es nahmen 189 Schützen teil. Damals ein großer Erfolg. Bis heute folgten noch vier weitere Gauschießen in Weißensee.

Im Oktober 1960 erschien ein Beamter der Landpolizei Füssen und erklärte den Stand in der Stube des Gasthauses Hirsch für geschlossen. Neue Bestimmungen waren erlassen worden, die Sicherheit war nicht mehr gewährleistet. Vorschriften über Vorschriften. In der guten alten Zeit genauso wie heute. Deshalb beheimatete ein Stallgebäude einige Jahre die Schützengesellschaft Weißensee.

Im November 1964 beschloss die damalige Vorstandschaft den Bau eines eigenen Schützenhauses. Diese Aufgabe wurde mit nur 93,80 DM Bargeld in Angriff genommen. Mithilfe vieler fleißiger und engagierter Helfer konnte am 30. Oktober 1965 das erste Schießen im neuen Haus stattfinden.

1978 zeichnete sich ein bemerkenswertes Ereignis ab. Der im Jahre 1912 gegründete zweite Verein gliederte sich in die „Schützengesellschaft Weißensee“ ein. 1982 bekam unser Verein eine eigene Fahne. 1988 wurde die Böllerabteilung gegründet. Natürlich mit Kanone.

Am 22. Juni 2002 feierte die Schützengesellschaft mit einem Festakt Ihr 100 jähriges Bestehen. Dieser würdigen Veranstaltung folgte ein großes Fest, mit Bierzelt im Sommer, und in Herbst folgte das fünfte Gauschießen in der Geschichte des Vereins.

In der jüngeren Zeit der Vereinsgeschichte wurden u.a. viele Veranstaltungen durchgeführt. Zum Beispiel fand zweimal ein „Kartei der Not“ schießen statt. Böllerschützen aus „nah und fern“ konnten dreimal zum Weißenseer Böllertreffen begrüßt werden. Auch das Schießen für Damen über 40 Jahre wird bis heute in Weißensee durchgeführt. Die Tradition ist im Verein immernoch verwurzelt, dies zeigt sich beispielsweise bei der Mithilfe beim traditionellen Maibaumaufstellen.

Seit 2011 wird zusätzlich während der Sommermonate das Bogenschießen im Verein angeboten – eine Bogenabteilung wurde gegründet.

Die Schützengesellschaft Weißensee hat zum heutigen Datum 194 Mitglieder. Während der Schießabende wird auf Gaumeisterschaften und Gauschießen trainiert. Ausflüge und andere Vereins-



veranstaltungen gehören ebenso zum Vereinsleben.

Momentan sind 7 Schützinnen und Schützen in der Jugend und im Juniorbereich im Verein aktiv. Die Weißenseer Schützen bieten aber auch ein Programm für jüngere Kinder an. So treffen sich ca. 8 bis 10 Kinder ab 6 Jahre an jedem Freitag ab 16:30 Uhr im Schützenhaus. Für dieses Alter bietet der Schützenverein Weißensee Aktivitäten wie das Schießen mit dem vereins-eigenen Lichtgewehr, Wandern und vielen anderen kindgerechten Aktivitäten. Wir wünschen allen Schützinnen und Schützen ein Erfolgreiches Jahr 2013. Gut Schuss

Schützengesellschaft Weißensee e.V.
D- 87629 Weißensee
Telefon 08362-924202

GUSCHU-OPEN UND MULTI-YOUNGSTERS-CUP

VOM 26. BIS 28.07.2013

RAHMENPROGRAMM MIT

DEM RITTERORDEN
MILITIA SANCTI SEPULCHRI



JETZT ANMELDEN UND DABEI SEIN!!

- LAGERLEBEN
- SCHWERTKAMPFVORFUEHRUNG
- BOGENSCHIESSEN MIT LANG- UND REITERBOGEN
- AXTWERFEN
- SCHIESSEN MIT HISTORISCHER ARMBRUST

*ANMELDESCHLUSS
30. APRIL !!*

**GUSCHU
IM
MITTELALTER**

